



PROJEKTINFORMATION

Machbarkeitsstudie für die Bildung eines Zentrums für Ökologische Bildung und Forschung im Kosovo



Summer School im Kosovo

Quelle: Uni Konstanz

Hintergrund

Der Kosovo zeichnet sich durch eine hohe biologische Vielfalt, besondere Topographie, heterogene Geologie und traditionelle Landnutzung aus. Gleichzeitig steht das Land vor vielfältigen Herausforderungen im Umweltbereich. Eine unzureichende Umweltbildung, sowie der Mangel an Fachkräften im Naturschutzbereich erschweren eine Bewältigung dieser Probleme. Bislang finden sich im Kosovo z.B. kein behördlich etabliertes Artenkataster, keine naturwissenschaftlichen Akademien, kein Naturkundemuseum. Doch seit ca. 10 Jahren wächst das Engagement junger Menschen im Umweltbereich. Diese wertvolle Ressource gilt es nun zu sichern.

Projekt

Ziel des Projekts ist eine belastbare Bewertung, ob die Errichtung eines Umweltzentrums zur Bewusstseinsbildung, Ausbildung und Forschung sowie zum Wissensaustausch möglich und tragfähig wäre. In einer Machbarkeitsstudie wurde evaluiert, wer Träger eines solchen Zentrums sein könnte, welche Kooperationen möglich wären, wie die Verwaltungs- und Entscheidungsstruktur aufgebaut sein könnten und wie das Zentrum längerfristig zu finanzieren wäre. Das Projektteam bezog staatliche und akademische Partner, NGOs und die Zivilgesellschaft eng ein, um ein Netzwerk aufzubauen, das die Idee des Zentrums vorantreiben kann. Durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit und Kurse für Schulen und Universitäten wurde die Idee eines Zentrums vorgestellt um eine möglichst breite Unterstützung zu erreichen. Auf verschiedene Interessensgruppen zugeschnittenen Bildungsaktivitäten, wie Exkursionen, Tier- und Pflanzenbestimmung oder Laborarbeiten, sollten das Potenzial eines Bildungszentrums aufzeigen. Im Ergebnis zeigte sich, dass ein etabliertes Umweltzentrum sehr wertvoll für den Natursektor im Kosovo ist und die Anpassung an geltende EU-Standards vereinfachen würde.

Stand: Mai 2026

Land: Kosovo

Laufzeit: 08/2023 – 07/2025

Adressaten der Beratung: kosovarische Ministerium für Umwelt und Raumplanung, Universität Pristina

Durchführende Organisationen:

Universität Konstanz

Förderkennzeichen: 3724 650001

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Irina Kozban

Tel.: +49-228-8491-1786

irina.kozban@bfn.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Sonja Otto

Tel.: +49-340-2103-2210

sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm